

Der otolith-okuläre Reflex

Allen bisher angewendeten Methoden zur Untersuchung des dynamischen otolith-okulären Reflexes (OOR) beim Menschen ist der limitierte untersuchbare Frequenzbereich des Stimulus gemeinsam. Der in der vorliegenden Studie verwendete Drehstuhl mit variablem Radius ermöglicht durch eine sinusförmige exzentrische Bewegung des Probanden eine einseitige Otolithenreizung und die Erzeugung eines Otolithenstimulus mit extrem niedrigen Frequenzen.

Seite 818

Azinuszellkarzinome der Glandula parotidea

Die Autoren berichten über 18 Patienten mit Azinuszellkarzinom der Parotis. Entscheidende prognostische Bedeutung scheint einem aggressiven infiltrierenden Wachstum und einem Einbruch in Gefäße zuzukommen. Die Autoren empfehlen die sichere chirurgische Entfernung des Tumors. Eine postoperative Strahlentherapie kann bei aggressiv wachsenden High-grade-Tumoren sinnvoll sein.

Seite 825

Behandlung der Xerostomie nach Strahlentherapie

Bei insgesamt 73 Patienten, die nach einer Strahlentherapie an einer Xerostomie leiden, wurde Mucin-haltiges Spray zur Linderung der Beschwerden eingesetzt. Alle Patienten hatten eine Vormedikation wie Kaugummi, Bonbons, große Trinkmenge, Speichelerersatz ohne Mucin. Das Mucin-haltige Spray linderte wirkungsvoll die Xerostomie und wurde im Vergleich zur Vormedikation als vorteilhaft empfunden.

Seite 831

Weiter- und Fortbildung

S. Kleinschmidt · F. Mertzlufft · F. Bach · P. K. Plinkert

Heparininduzierte Thrombozytopenie (HIT). Problematik und deren Bedeutung für die HNO-Heilkunde

854

Fragebogen

867

Verschiedenes

Fachnachrichten

806, 841

Buchbesprechung

813

Neue Bücher

836

Termine

869

Impressum

872

Hinweise für Autoren

873

